

LERCHE *KOMPAKT*

Feedback geben und holen

Feedback geben und holen – Sekundarstufe 1

MinR Dipl.Päd. Dr. Marcus Hufnagl, MEd
BMBWF, Abteilung I/5
Donnerstag, 30. September 2021

Warum beurteilen wir?

„Wir beurteilen aus zwei Gründen: (1) um Belege für Entscheidungen über die nächsten Schritte im Unterricht zu bekommen und (2) um Schüler/innen zu ermutigen, zu lernen.“

Rick Stiggins

Stiggins, R. (2008). Assessment Manifesto: A Call for the Development of Balanced Assessment Systems. Portland: ETS Assessment Training Institute S. 3.

Kompetenz - Definition

Definition nach Franz E. Weinert (2002): „...die bei Individuen verfügbaren oder durch sie erlernbaren kognitiven Fähigkeiten und Fertigkeiten, um bestimmte Probleme zu lösen, sowie die damit verbundenen motivationalen, volitionalen [die willentliche Steuerung von Handlungen und Handlungsabsichten] und sozialen Bereitschaften und Fähigkeiten, um Problemlösungen in variablen Situationen erfolgreich und verantwortungsvoll nutzen zu können.“ Kurz ausgedrückt:

Kompetenz = Wissen + Können + Handeln.

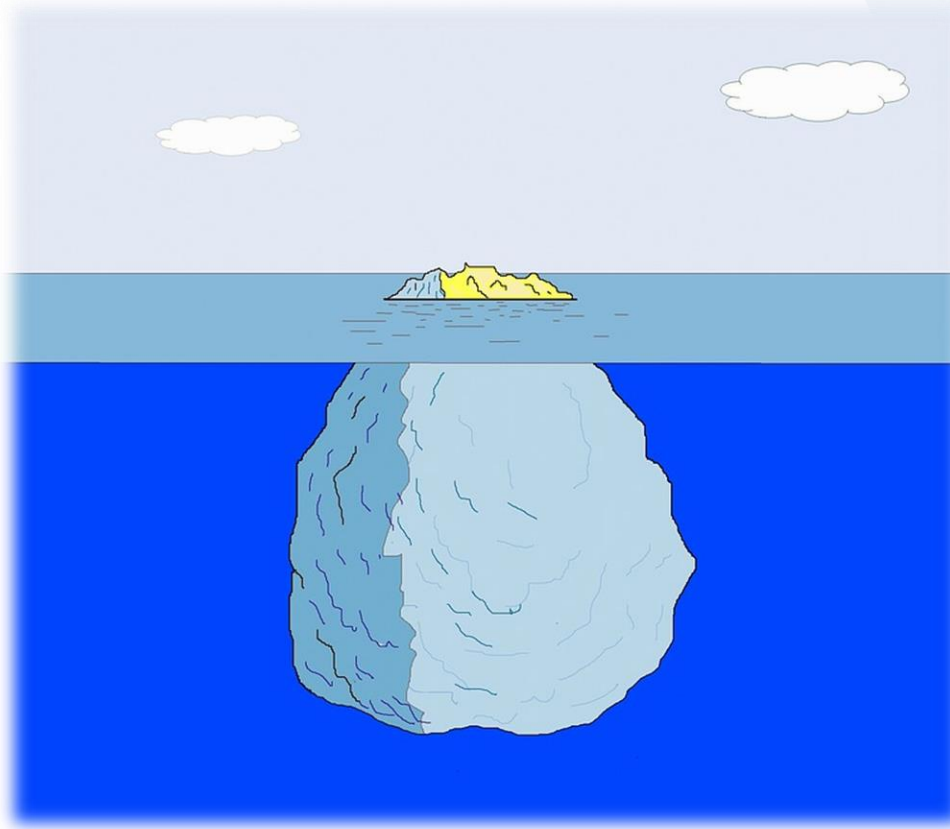
Themen

- Einbettung der Standards im Schulalltag
- KEL-Gespräche
- Einsatz von Pilot-Kompetenzrastern
- Entwicklungsstand der neuen Kompetenzraster
- Aktivität: Impulsfragen

Ziele

- Überlegungen zur Einbettung standardisierter Normen in die eigene Unterrichtsarbeit
- Die KEL Gespräche- stärkenorientierte Rückmeldungen
- Update zur aktuellen Lage bezüglich Kompetenzraster

Symbolik Eisberg – Pädagogik ist mehr als ...



Impulsfragen (1)

- In welchen Unterrichtsmomenten beziehen Sie ganz bewusst standardisierte Instrumente mit ein?
- Wann verzichten Sie gänzlich bei Schülerinnen und Schülern darauf?
- Warum und auf welche Weise nützen Sie Standards für die Unterrichtsplanung?

Das KEL-Gespräch

- muss verpflichtend durchgeführt werden
- ist ein Gespräch zwischen Lehrkraft – Schüler/in – Eltern/Erziehungsberechtigten
ist eine Form des strukturierten Feedbacks
- gibt Auskunft über die Lern- und Entwicklungssituation
- fokussiert auf das bisher Erreichte und erbrachte Leistungen
- macht das nicht Erreichte sichtbar
- gibt die Möglichkeit, nächste Schritte zu planen
- muss gut geplant werden

Impulsfragen (2)

- Wie wurde an meinem Schulstandort erstmals KEL-Gespräche etabliert?
- Gab es in Ihrem Bundesland bei der Implementierung klare Vorgaben?
- Welche Situation fällt mir konkret ein, in der ein Kind vom KEL-gespräch besonders profitiert hat?
- Wo gibt es organisatorische Schwierigkeiten?
- Wie dokumentiere ich das Gespräch und die Verbindlichkeiten?

Einsatz von Pilot-Kompetenzrastern 1/3

- Kompetenzraster als Instrument zur pädagogischen Diagnostik:
 - unterstützen die Unterrichtsplanung sowie die Erstellung von Lern- und Prüfungsaufgaben
 - sind eng an die Gestaltung des Unterrichts gebunden

Einsatz von Pilot-Kompetenzrastern 2/3

- Kompetenzraster als Instrument zur formativen/kriterialen Leistungsfeststellung
 - stellen eine Konkretisierung der Lern- und Leistungsanforderungen auf der jeweiligen Schulstufe dar
 - ermöglichen eine nachvollziehbare Beschreibung und Zuordnung der festgestellten Leistung der Schülerin/des Schülers auf unterschiedlichen Niveaustufen

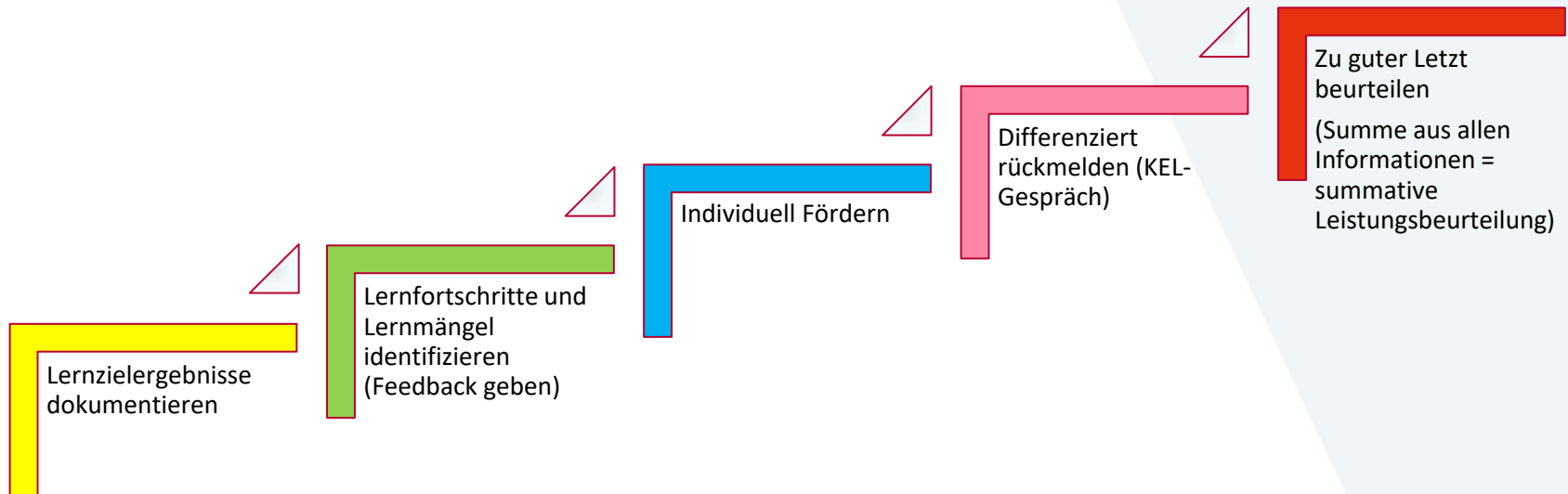
Einsatz von Pilot-Kompetenzrastern 3/3

- Kompetenzraster als Instrument zur summativen Leistungsrückmeldung und Grundlage für die Beurteilung

Sie unterstützen Lehrpersonen bei der Beantwortung folgender Fragen:

- Erfüllen die Schüler/innen die Anforderungen der jeweiligen Schulstufe?
- Welchem Niveau ist die gezeigte Leistung zuzuordnen?
- Welche Note lässt sich den erreichten Lernzielen zuschreiben?

Funktionen der Pilot-Kompetenzraster



Rückwärtigkeit- Sherlock Holmes oder Inspektor Columbo



Impulsfragen (3)

- Welchen Vorteil haben Leserinnen und Leser von Kriminalromanen, wenn sie bereits vorher wissen, wer der Täter/ die Täterin ist?
- Welchen Vorteil haben Schülerinnen und Schüler, wenn sie bereits am Anfang wissen, was am Schluss von ihnen verlangt wird?
- Inwiefern hilft es mir als Lehrerin/ als Lehrer, wenn vom Ziel weg geplant wird und dies auch mit den Schülerinnen und Schülern besprochen bzw. geteilt wird?

Basisinfo – Teilprojekt des Pädagogik-Pakets „Entwicklung und Einsatz von Kompetenzrastern“

Projektleitung:

MRⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Ursula Fritz

Stv. Leitung der Abteilung I/15, Grundsatzfragen Berufsbildung
schulartenübergreifende Reformvorhaben

Stellvertretung:

Mag. Günther Apflauer (Projektleitung Stv.)

Leiter der Abteilung I/7

Schul- und Universitätssport

Kompetenzraster ...

- **präzisieren die in den Lehrplänen** festgelegten Kompetenzbeschreibungen in Form von Can-do-Statements: Die zugrundeliegenden Lehrpläne beantworten die Frage: **Was soll in einem bestimmten Zeitraum gelernt werden?** Kompetenzraster geben Lehrpersonen darüber hinaus Hinweise, **wie gut etwas gekonnt werden soll (Anforderungsniveaus)**;
- benötigen zur Übersetzung in den Unterricht „**Lernaufgaben**“;
- sind ein **pädagogisches Instrument** für Lehrpersonen, das den kompetenzorientierten Unterricht in einem umfassenden Sinn fördert und die Zielperspektive verstärken soll – d. h. sie sind keine Beurteilungsraster;
- werden auf **3 Anforderungsniveaus** entwickelt: Mindestanforderungen – Grundanforderungen – erweiterte Anforderungen; in ausgewählten Gegenständen werden zu Beginn lediglich Mindestanforderungen entwickelt (siehe später)

Kompetenzraster sind keine Beurteilungsraster

	Kompetenzraster	Beurteilungsraster
Primärer Zweck	<ul style="list-style-type: none">• Verdeutlichung der Anforderungen für bestimmte Schulstufen• Unterrichtsplanung und Erstellung von Lernaufgaben• Beobachtung von Kompetenzzuwächsen bzw. Kompetenzzuständen über einen längeren Zeitraum	<ul style="list-style-type: none">• Beurteilung einer spezifischen Testperformanz bzw. Erfüllung einer spezifischen Aufgabe, die Rückschlüsse auf die dahinterliegende Kompetenz zulässt• Je nach Art des Beurteilungsrasters differenzierte Diagnose und Rückmeldung zu einer punktuellen Leistung
Inhalt	Kompetenzkatalog mit gestufter Beschreibung der Erwerbsstufen, relativ allgemeine Formulierungen	spezifische Beschreibungen der Kriterien, die zur Beurteilung einer Leistung herangezogen werden

Lernaufgaben ...

- sind in eine Atmosphäre des Lernens eingebettet
- dienen dem langfristigen Erwerb von (Teil)Kompetenzen
- bestehen meist aus Kompetenzbündeln und gestuften Schwierigkeitsgraden
- nutzen Fehler zum Lernen
- können variable Lösungswege oder vielfältige Lernprozesse anbieten
- können variable Unterrichtssituationen hervorrufen
- sind an den Lernstand einer Lerngruppe, Klasse oder an den Lernenden/die Lernende angepasst
- dienen dem Aneignen, Verstehen, Begreifen, Vernetzen, Wiederholen und Üben von Kompetenzen

Der Mehrwert von Kompetenzrastern ist...

- Basis für Semester- bzw. Jahresplanung
- Konkrete Grundlage für die Unterrichtsplanung und Erstellung von Lernaufgaben
- Dokumentation der Lernfortschritte
- Höhere Transparenz/Lernstand/individuelle Bezugsnorm
- Kompetenznachweis für einzelne Aspekte in einer Gesamtleistung
- Entspannte Lernepisoden ohne Druck durch Ziffernnoten
- Höhere Motivation und bessere Leistungen
- Lernsituationen statt Prüfungs- bzw. Bewertungssituationen (Lernarrangements/-settings)
- Unterstützung neuer Aufgaben- und Prüfungskulturen

Nach Unterrichtsgegenständen gestaffelte Entwicklung von Kompetenzrastern und Lernaufgaben

Geplante Umsetzung: 2023/24 gemeinsam mit den Lehrplänen Neu

Kompetenzraster inklusive prototypischer Lernaufgaben

Deutsch (3./4./6./7./8. Schulstufe)

Englisch (3./4./6./7./8. Schulstufe)

Volksgruppensprache (3./4./7./8.
Schulstufe)

Mathematik (3./4./6./7./8. Schulstufe)

Mindestanforderungen inklusive prototypischer Lernaufgaben

Deutsch (1./2. und 5. sowie 9. Schulstufe)

Englisch (1./2. und 5. sowie 9. Schulstufe)

Musik (1. – 4. Schulstufe)

Sachunterricht (1. – 4. Schulstufe)

Technik und Werken (1. – 4. Schulstufe)

Bewegung und Sport (1. – 4. Schulstufe)

Kunst und Gestaltung (1. – 4. Schulstufe)

Mathematik (1./2. und 5. sowie 9. Schulstufe)

Kompetenzraster: Beispielhafte Darstellung Sekundarstufe I: Deutsch 8. Schulstufe Kompetenzbereich Lesen/Teilkompetenz: „Leseverstehen“ Niveaustufen: „Standard“ und „Standard-AHS“

(Stand: Juli 2021)

Progression innerhalb einer Schulstufe: Höhere Anforderungen, komplexeres Material bzw. weniger Hilfe auf höheren Stufen.

Kompetenzraster: Deutsch 8. Schulstufe			
Mindestanforderung	Mindestanforderungen	Grundanforderung	Erweiterte Anforderungen
Schüler/innen können			
Kompetenzbereich Lesen			
komplexe lineare und nicht lineare sowie literarische und pragmatische sowie analog und digital vermittelte Texte aus vertrauten Kontexten		komplexe lineare und nicht lineare sowie literarische und pragmatische sowie analog und digital vermittelte Texte (auch) aus (nicht) vertrauten Kontexten	
bekannte und unter Anleitung neue Lesestrategien auswählen und zur Erschließung von Texten nutzen	bekannte und mit Hilfestellung neue Lesestrategien auswählen und zur Erschließung von Texten nutzen	bekannte Lesestrategien auswählen, zur Erschließung von Texten nutzen und deren Anwendung reflektieren	bekannte Lesestrategien auswählen, zur Erschließung von Texten nutzen und deren Anwendung kritisch bewerten
unbekannte Wörter aus dem Kontext erschließen, erfragen oder recherchieren	unbekannte Wörter aus dem Kontext erschließen oder recherchieren	unbekannte Wörter aus dem Kontext oder auf Basis von Sprachwissen erschließen oder recherchieren	unbekannte Wörter aus dem Kontext oder auf Basis von Sprachwissen erschließen oder recherchieren
explizite und unter Anleitung nicht explizite Informationen entnehmen	explizite und mit Hilfestellung nicht explizite Informationen entnehmen	explizite und auch nicht explizite Informationen entnehmen	gleichermaßen explizite und nicht explizite Informationen entnehmen
lokale (= Absatzebene) und globale Kohärenz (= Gesamtvorstellung) bilden	lokale (= Absatzebene) und globale Kohärenz (= Gesamtvorstellung) bilden	lokale (= Absatzebene) und globale Kohärenz (= Gesamtvorstellung) bilden sowie Deutungsspielräume erschließen und unterschiedliche Perspektiven nachvollziehen	lokale (= Absatzebene) und globale Kohärenz (= Gesamtvorstellung) bilden sowie Deutungsspielräume erschließen und unterschiedliche Perspektiven nachvollziehen und reflektieren
bekannte textsortenspezifische Merkmale erkennen und das Wissen mit Hilfestellung auf neue Texte übertragen	bekannte textsortenspezifische Merkmale erkennen und das Wissen auf neue Texte übertragen	bekannte textsortenspezifische Merkmale erkennen und das Wissen auf neue Texte übertragen	bekannte textsortenspezifische Merkmale erkennen und das Wissen auf neue Texte übertragen
mit Hilfestellung formale Spezifika und deren (ästhetische) Funktion erkennen	formale Spezifika und deren (ästhetische) Funktion erkennen	formale Spezifika und deren (ästhetische) Funktion erkennen und reflektieren	vielfältige formale Spezifika und deren (ästhetische) Funktion erkennen und reflektieren
unter Anleitung außertextuelle Bezüge (u.a. Medium, Gattung, Autor*in, Epoche,...) für das Verstehen nutzen	mit Hilfestellung außertextuelle Bezüge (u.a. Medium, Gattung, Autor*in, Epoche,...) für das Verstehen nutzen	einfache außertextuelle Bezüge (u.a. Medium, Gattung, Autor*in, Epoche,...) erschließen und für das Verstehen nutzen	außertextuelle Bezüge (u.a. Medium, Gattung, Autor*in, Epoche,...) erschließen und für das Verstehen nutzen
zunehmend selbständig das eigene Textverstehen reflektieren	das eigene Textverstehen reflektieren	das eigene Textverstehen reflektieren	das eigene Textverstehen reflektieren

Kompetenzraster: Beispielhafte Darstellung Sekundarstufe I: Deutsch 8. Schulstufe Kompetenzbereich Lesen/Teilkompetenz: „Leseverstehen“ Niveaustufen: „Standard“ und „Standard-AHS“

(Stand: Juli 2021)

Progression innerhalb einer Schulstufe: Höhere Anforderungen, komplexeres Material bzw. weniger Hilfe auf höheren Stufen.

Kompetenzraster: „Deutsch“, 8. Schulstufe						
Leistungsniveau	Standard		Standard AHS			Anmerkung: Das Überschreiten der Mindestanforderung Standard und das Unterschreiten der Mindestanforderung Standard-AHS definiert die Grundanforderung Standard und muss daher nicht ausgeführt werden
Anforderungsniveau	Mindestanforderung	Mindestanforderung	Grundanforderung	Erweiterte Anforderungen	Lehrplankompetenz	
„Die Schüler/innen können...“						
	komplexe lineare und nicht lineare sowie literarische und pragmatische sowie analog und digital vermittelte Texte aus vertrauten Kontexten			komplexe lineare und nicht lineare sowie literarische und pragmatische sowie analog und digital vermittelte Texte (auch) aus (nicht) vertrauten Kontexten		
	bekannte und unter Anleitung neue Lesestrategien auswählen und zur Erschließung von Texten nutzen.	bekannte und mit Hilfestellung neue Lesestrategien auswählen und zur Erschließung von Texten nutzen.	bekannte Lesestrategien auswählen, zur Erschließung von Texten nutzen und deren Anwendung reflektieren.	bekannte Lesestrategien auswählen, zur Erschließung von Texten nutzen und deren Anwendung kritisch bewerten.		
	unbekannte Wörter aus dem Kontext erschließen, erfragen oder recherchieren.	unbekannte Wörter aus dem Kontext erschließen oder recherchieren.	unbekannte Wörter aus dem Kontext oder auf Basis von Sprachwissen erschließen oder recherchieren.	unbekannte Wörter aus dem Kontext oder auf Basis von Sprachwissen erschließen oder recherchieren.		
	explizite und unter Anleitung nicht explizite Informationen entnehmen.	explizite und mit Hilfestellung nicht explizite Informationen entnehmen.	explizite und auch nicht explizite Informationen entnehmen.	gleichmaßen explizite und nicht explizite Informationen entnehmen.		
Leseverstehen	lokale (= Absatzebene) und globale Kohärenz (= Gesamtvorstellung) bilden	lokale (= Absatzebene) und globale Kohärenz (= Gesamtvorstellung) bilden.	lokale (= Absatzebene) und globale Kohärenz (= Gesamtvorstellung) bilden sowie Deutungsspielräume erschließen und unterschiedliche Perspektiven nachvollziehen.	lokale (= Absatzebene) und globale Kohärenz (= Gesamtvorstellung) bilden sowie Deutungsspielräume erschließen und unterschiedliche Perspektiven nachvollziehen und reflektieren.		
	bekannte textsortenspezifische Merkmale erkennen und das Wissen mit Hilfestellung auf neue Texte übertragen.	bekannte textsortenspezifische Merkmale erkennen und das Wissen auf neue Texte übertragen.	bekannte textsortenspezifische Merkmale erkennen und das Wissen auf neue Texte übertragen.	bekannte textsortenspezifische Merkmale erkennen und das Wissen auf neue Texte übertragen.		
	mit Hilfestellung formale Spezifika und deren (ästhetische) Funktion erkennen.	formale Spezifika und deren (ästhetische) Funktion erkennen.	formale Spezifika und deren (ästhetische) Funktion erkennen und reflektieren.	vielfältige formale Spezifika und deren (ästhetische) Funktion erkennen und reflektieren.		
	unter Anleitung außertextuelle Bezüge (u. a. Medium, Gattung, Autor/in, Epoche,...) für das Verstehen nutzen.	mit Hilfestellung außertextuelle Bezüge (u. a. Medium, Gattung, Autor/in, Epoche,...) für das Verstehen nutzen.	einfache außertextuelle Bezüge (u. a. Medium, Gattung, Autor/in, Epoche,...) erschließen und für das Verstehen nutzen.	außertextuelle Bezüge (u. a. Medium, Gattung, Autor/in, Epoche,...) erschließen und für das Verstehen nutzen.		
	zunehmend selbständig das eigene Textverstehen reflektieren.	das eigene Textverstehen reflektieren.	das eigene Textverstehen reflektieren.	das eigene Textverstehen reflektieren.		

„Hineingezoomt“

Kompetenzraster Sekundarstufe I: Deutsch 8. Schulstufe: Kompetenzbereich Lesen/Teilkompetenz: „Leseverstehen“

(Stand: Juli 2021)

Niveau „Standard“ – Mindestanforderung:

- bekannte und unter Anleitung neue Lesestrategien auswählen und zur Erschließung von Texten nutzen.

Niveau „Standard-AHS“ – Mindestanforderung:

- bekannte und mit Hilfestellung neue Lesestrategien auswählen und zur Erschließung von Texten nutzen.

Niveau „Standard-AHS“ – Grundanforderung:

- bekannte Lesestrategien auswählen, zur Erschließung von Texten nutzen und deren Anwendung reflektieren.

Niveau „Standard-AHS“ – Erweiterte Anforderung:

- bekannte Lesestrategien auswählen, zur Erschließung von Texten nutzen und deren Anwendung kritisch bewerten.

Symbolik Schipisten- Viele Wege führen zum Ziel



**Danke für Ihre
Aufmerksamkeit!**